# Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **5 (1858)**

Heft 23

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

vielmehr dieselbe, so viel sie vermöge. Zuletzt ermunterte der Präsident die Lehrer noch ihres Amtes treulich zu warten. — Das Hauptgeschäft des Tages war die Berichterstattung über die Thätigkeit der Filialvereine. Dieselbe geschah durch Hrn. Sekundarlehrer Bäbler in Glarus umfassend und lehrreich. Daraus geht hervor, daß manches gute Samenkorn im Stillen von den Lehrern für gedeihliche Wirksamkeit der Schule ausgestreut und gepflegt wird. — Aus den Diskussionen, welche geführt wurden, ist erwähnenswerth: 1) Der öffentliche Wunsch des dießjährigen Fahrtspredigers wird in Berücksichtigung gezogen und die Debatte über seine Schulanklage auf die Herbstsitzung verschoben. 2) Das Schicksal des eidgenössischen Lehrervereins wurde besprochen. Dieser liegt seit vielen Jahren in süßem Schlummer. Der Kantonal-Lehrerverein weckte ihn schon einmal, aber der faule Bursche legte sich auf die andere Seite und schlief wieder ein. So mag er denn schlafen, bis er von selbst erwacht. — Die Verhandlungen der Lehrer-Alterskasse waren sehr erfreulicher Natur. Schon hat die junge Anstalt ein Vermögen von über 18,000 Fr. und kann 9 Lehrern eine Dividende austheilen; zwei bekommen einen doppelten und sieben einen einfachen Antheil. Dieser letztere wird wenigstens 100 Fr. betragen. Nachdem nun für die alten Lehrer einigermaßen gesorgt, so ist es dringliche Pflicht, auch der Wittwen und Waisen von Lehrern zu gedenken. Die Versammlung beschloß daher die Stiftung einer Wittwen- und Waisen-Kasse, welche in Verbindung mit der Alterskasse stehen soll; die Statuten derselben sollen im Herbste vorgelegt und berathen werden. Möge Gottes Segen reichlich auf der neuen Anstalt ruhen! Sie hat sich bereits vieler schöner Vergabungen zu erfreuen gehabt. Mögen ihr recht oft solche zu Theil werden!

---

# Anzeigen.

## Ausschreibung.

(3) Eine durch Berufung an eine höhere Stelle erledigte Primarlehrerstelle an der Stadtschule in Murten, Kt. Freiburg, mit höchstens 32 Unterrichtsstunden wöchentlich, neun Wochen Ferien jährlich ausgenommen, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche fixe Besoldung beträgt Fr. 1200. — Reflektirende auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Sittlichkeit, Befähigung und Leistungen bis zum 14. Juni nächsthin an den Oberamtmann des Seebezirks, in Murten, einzusenden und sich zur Ablegung der vorschriftsgemäßen Prüfung auf Freitag den 18. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Schulhause zu Murten einzufinden.

---

Die **Kreissynode Bern-Land** versammelt sich Samstags den **5.** Juni, Morgens um 9 Uhr, im Standes-Rathhaussaal in Bern.

Zu zahlreichem Besuche der Mitglieder ladet freundlich ein

Der Präsident derselben:

**J. R. Feller**, Lehrer.

(1) Bei Eröffnung des neuen Schulkurses empfehle den Tit. Schulbehörden und Lehrern zur Abnahme bestens meine

## 19 dreistimmigen Lieder für Sing- und Sekundarschulen,

2te Auflage, vom h. zürcherisch. Erziehungsrathe geprüft und zur Einführung in hiesigem Kanton bewilligt. Preis: Einzeln 15 Cts.; in Parthieen von mindestens 25 Exemplaren 12 Cts., bei mindestens 50 Exempl. 10 Cts. — Briefe erbitte mir franco.

Selbstverlag von

**J. Baur**, Lehrer.

Riesbach bei Zürich, den 12. Mai 1858.

---

## Wohlfeile Bücher!

Bei **J. J. Bauer**, Buchhändler und Antiquar in Amrisweil, Kontons Thurgau ist gegen baare Bezahlung zu haben:

| | Fr. Ct. |
|---|---|
| **Jean Paul**, auserwählte Werke. 16 Bde. 1847. In 8 Prachtbänden geb. | 36 — |
| **Körner**'s sämmtliche Werke. Original-Prachtausgabe in 1 Bd. 1856. Sehr. eleg. in Lwd. geb. und reich mit Gold verziert. (Nicht zu verwechseln mit der kleinen Taschenausgabe in 2 kleinen Bänden.) | 5 — |
| **Klopstock**'s sämmtl. Werke. Neue Ausg. in 10 Bdn. 1855. Eleg. geb. | 13 — |
| **Lessing**'s sämmtl. Werke. 10 Bde. Neue Aufl. Eleg. geb. | 21 — |
| **Miniatur-Bibliothek** der neuesten deutschen Klassiker. 50 Bdchn. mit 14 Porträts berühmter Dichter. | 6 50 |
| **Platen**'s sämmtl. Werke. 10 Bde. N. Aufl. in 5 Bdn. eleg. geb. | 10 50 |
| **Nibelungenlied**, übersetzt vom Simrock, Prachtband. | 4 50 |
| **Paul und Virginie.** broschirt. | — 40 |
| **Renner**, Dr., „Wie soll sich der Jüngling würdig bilden?" Lehren der Moral und Lebensklugheit. (4.) Eleg. br. neu | 1 25 |
| **Pestalozzi**'s „Lienhard und Gertrud." Volksausgabe mit 13 Federzeichnungen v. Bendel. Eleg. br. Winterthur 1857. | 1 50 |
| **Shakespeare**'s Werke, übersetzt von Mehreren. Neueste und billigste Ausgabe in 12 Bdn. mit 12 feinen Stahlstichen für nur | 5 20 |

**Anmerkung.** Diese Ausgabe erscheint bis im Frühjahr vollständig. Nachher tritt ein erhöhter Preis ein. Bestellungen möchte man daher noch zeitig machen.

Anmerkung. Andere Bücher zu billigen Preisen sind in meinen Katalogen verzeichnet, die von mir gratis zu beziehen sind. Bestellungen über **20** Fr. sende **franko** durch die Schweiz. Gute Bücher werden von mir fortwährend zu billigen Preisen eingekauft oder eingetauscht. — Briefe erwarte franko.

☞ Bestellungen (frankirt) nimmt auch entgegen die Expedition des „Schweiz. Volksschulblattes" in Bern, woselbst auch der Katalog bezogen werden kann.

---

## Schulausschreibung.

| Schulort. | Schulart. | K.-Zahl. | Besoldung. | Prüfungszeit. |
|---|---|---|---|---|
| Wahlern, | Gem. | circa 80 | Fr. 205. | Montag 7. Juni. |
| Moos, | „ | „ 90 | „ 180. 57 | idem. |

Redaktion von Dr. J. J. Vogt. — Druck und Verlag von F. Lack in Bern.